

# Teich mit Kanistern wieder befüllt

WLZ,  
09.03.2016

## Rettungsakton des Naturschutzbundes in Twistetal für bedrohte Geburtshelferkröten

**TWISTETAL.** Von den aktuellen naturschutzrechtlichen Maßnahmen am alten Steinbruch bei Mühlhausen berichtete Friedhelm Wernz als Vorsitzender der Gruppe Twistetal im Naturschutzbund bei der Jahreshauptversammlung.

Die Arbeiten gelten als besonderes förderungswürdig und wurden von der Unteren Naturschutzbehörde empfohlen. So werden Sträucher geschnitten, der Astschnitt entsorgt, die Vegetationsfläche „abgemagert“.

Besonders wichtig seien das Ausbaggern versumpfter und die Anlage neuer Teiche. Damit soll die vom Aussterben bedrohte Geburtshelferkröte gerettet werden.

Im vergangenen trockenen Sommer konnten diese auf



**Am Kieselschieferbruch bei Mühlhausen kommen außer bedrohten Amphibienarten auch Pflanzen wie Orchideen, Türkenbundlilie und Franzenzian vor.** Foto: Ursula Trautmann

der Roten Liste stehende Krötenart sowie andere Amphibien hier nur überleben, weil der austrocknende Tümpel

von Nabu-Vorstandsmitgliedern mithilfe von Kanistern mit Wasser aufgefüllt w beispielsweise das Schneiden von Kopfweiden, Beseitigung von Sturmschäden, Instandsetzung von Teichanlagen und Nisthöhlenkontrollen an.

### 27 Schutzgebiete

Auch Wanderungen und Ausflüge sind geplant. Im vergangenen Jahr absolvierten die Naturschützer 18 Aktivitäten, darunter acht Arbeitseinsätze, drei Nisthöhlenkontrollen sowie fünf Fahrten und naturkundliche Wanderungen.

Der Nabu Twistetal mit seinen 117 Mitgliedern betreut 27 Schutzgebiete auf insgesamt 36 Hektar Fläche. Ein Teil der Pflege wird extern vergeben. Außerdem werden

sechs Hektar Schutzgebiet am Berndorfer Molkenberg von Schafen beweidet. Der Vorstand hob hervor, dass die Gemeinde Twistetal die Arbeiten für den Naturschutz finanziell unterstützt.

### Spektakuläre Fotos

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung zeigte Tierfotograf Dieter Bark seinen Fotovortrag über „Begegnungen mit wildlebenden Tieren in unserem Landkreis 2015“. Spektakuläre Bilder von selten zu beobachtenden Tieren wie Feldhühner, Dachs, Hase, Eulenarten und Eisvogel wurden hierbei vorgestellt. Dieser Vortrag wird noch einmal wiederholt: Mittwoch, 16. März, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Korbach. (r)